

Liebe Vierhornziegen- und Kurzhornziegen-Erhalter !

Am Sonntag, den 30. März haben wir uns bei Ingrid Gössinger in Pfaffenschlag bei Waidhofen an der Thaya in Niederösterreich getroffen.

Wir waren nur eine kleine Schar. Das Treffen war aber trotzdem sehr informativ und interessant.

Leider haben einige aus Gesundheitsgründen abgesagt.

Ingrid bewirtschaftet mit ihrer Tochter Cindy einen Betrieb mit vielen Kurzhornziegen, auch normal-ohrigen und 2 Kurzhornböcken. Auch die Nachzucht in ganz großer Zahl, wahrscheinlich die meisten in ganz Österreich. Die weiblichen Kitze laufen mit den Müttern mit, die männlichen sind separat untergebracht, die beiden Kurzhornböcke und ein Kastrat sind wieder in einer eigenen Gruppe beisammen.

Die Ziegen werden seit kurzem mit der Melkmaschine gemolken und gehen auch selbstständig auf den Melkstand und wieder herunter (bis auf eine). Sie haben eine sehr gute Milchleistung und sehr schöne Euter. Auch die Böcke stinken kaum – auch nicht in der Bockzeit.

Die Milch wird zu verschiedenen Käsesorten und Joghurt etc. verarbeitet und am Markt verkauft.

Kurzhornziegen zu züchten ist nicht sehr einfach, da die Kurzhornigkeit mischerbig vererbt wird. (Es gibt kein Kurzhorn-Gen). Es gibt nur ein Normalohr-Gen und ein Kein-Ohr-Gen. Wenn beide Gene zusammenkommen, ergibt das kurzhornige Ziegen. Daher sollte man Kurzhornziegen immer mit einem Normal-Ohr-Bock verpaaren (50 % Kurzhorn-Nachkommen und 50 % Normalohr-Nachkommen), weil bei Verpaarung von Kurzhorn x Kurzhorn zu 25 % Normalohr-Kitze, 50 % Kurzhorn-Kitze und zu 25 % Kein-Ohr-Kitze entstehen, diese haben zwar keine gesundheitlichen Probleme, sollten aber trotzdem vermieden werden.

Da auch viele Kurzhornziegen hornlos sind, muss man auch das bei der Verpaarung berücksichtigen, weil aus der Verpaarung Genetisch-hornlos x Genetisch-hornlos zu 25 % gehörnte zu 50 % genetisch hornlose und zu 25 % genetisch reinerbig hornlose Zwitter entstehen. Daher am besten hornlos x gehörnt oder enthornt verpaaren.

Eigentlich können in Kurzhornziegen auch andere Rassen eingekreuzt werden, um Inzucht zu vermeiden, weil man ja Kurzhorn mit Normalohr verpaaren sollte, allerdings muss man auch auf die anderen Eigenschaften achten.

Man kann aber auch mit 2 Böcken arbeiten und die Kitze des einen Bockes jeweils mit dem anderen Bock decken. So kann man einige Generationen züchten, ohne zu viel Inzucht zu bekommen.

Es ist auch künstliche Besamung möglich. Es kann bereits Samen von einem Kurzhornbock von der Besamungsstation in Wels bezogen werden. Auch die Kreuzung mit Vierhornziegen/böcken ist möglich. Hier der Besamungskatalog:

<https://ziegenbesamung.jimdosite.com/rassen/>

Wer einen Vierhorn- oder Kurzhornbock für die Besamungsstation (über den Winter) zur Verfügung stellen möchte, soll sich bei mir melden.

Auch Kurzhornziegen sollten alle 2 Jahre CAE und Pseudotuberkulose untersucht werden.

Die Markierung der Kurzhornziegen kann mit Ohrmarken (sehr schwierig) oder mit Magenbolus und Fesselband erfolgen (je nach Bundesland ist das die offizielle Kennzeichnung), Chip ist nicht geeignet, da dieser dann im Fleisch ist.

Ebenso sollte man Aufzeichnungen über die Abstammung machen und das 30-Tage-Gewicht der Kitze aufzeichnen, um Vergleiche anstellen zu können. Wer Mitglied in einem Zuchtverband ist, kann die Kurzhornziegen (ebenso die Vierhornziegen) als „Unbekannte Rasse“ dort erfassen mit den Abkürzungen und bekommt dadurch auch Abstammungsnachweise (inoffiziell) für die Ziegen.

Ansonsten muss man die Ziegen bei der VIS (Statistik Austria) ebenfalls als „unbekannte Rasse“ melden.

Verkäufliche Tiere können an walter.hagmann@web.de gemeldet werden (möglichst mit Foto). Ich werde es dann weiterleiten an alle anderen mir bekannten Züchter.

Auf der Homepage www.vierhornziege.eu oder www.vierhornziegen.at sind auch die Kurzhornziegen vertreten. Bitte um Verbesserungsvorschläge.

Unser nächstes Treffen wird das Vierhorn- und Kurzhorn-Ziegentreffen am 24.8.2025 in Mattsee bei Michael Fellner sein. Wer eine Einladung möchte, bitte bei mir melden.

Spartenbetreuer Vierhornziege:

Walter Hagmann

Oberteufenbach 5

4782 St. Florian am Inn

0043 664 173 4006

walter.hagmann@web.de